

Datum: 23. Mai 2026

Unterstützung für Reithmann

Christoph Preuss und Ursula Loth zu Bürgermeisterstellvertreterduo gewählt

In Icking bekommt Bürgermeisterin Verena Reithmann nun Unterstützung von zwei Stellvertretern. Deren Wahl war eine klare Angelegenheit.

VON PETER HERRMANN

Icking – Nach dem Abgang der einstigen Vize-Bürgermeisterin Claudia Roederstein wählte der Gemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung zwei neue Stellvertreter für Amtsinhaberin Verena Reithmann (UBI).

Auf Vorschlag von Stefan Schneider (UBI) und Philipp Geiger (Grüne) wurde schließlich Christoph Preuss zum Vize-Rathauschef gewählt. Der Notfallarzt der Wolfratshäuser Kreisklinik sitzt seit 2002 im Gremium. Er selbst und Jörg Überla (Grüne) schlugen danach Ursula Loth zur Wahl der Dritten Bürgermeisterin vor. Die in Dorfen lebende Polizistin freute sich ebenso wie Preuss über eine einstimmige Wahl.

Zuvor vereidigte Bürgermeisterin Verena Reithmann die neuen Gemeinderäte Stephan Burlein jun., Florian van Laak (beide CSU), Jakob Dondl (PWG), Maximilian Kinkeldey, Florian Eimer Dagmar Fritz (alle UBI) und Jovana von Beckerath (Grüne).

In den Ausschüssen erfolgte eine Umstrukturierung. Demnach wurden der Bau- und Umweltausschuss zusammengelegt und der Sozialausschuss in den Finanzplanungsausschuss



Neues Bürgermeistertrio: Rathauschefin Verena Reithmann (r.) vereidigte ihre beiden Stellvertreter Ursula Loth und Christoph Preuss.

Foto: Peter Herrmann

eingegliedert. Im Rechnungsprüfungsausschuss sitzen nun Stefan Schneider (Vorsitzender, UBI), Florian Eimer (UBI), Jakob Dondl, Wolfgang Eimer (PWG), Jörg Überla (Grüne) und Florian van Laak (CSU). Den Finanzplanungsausschuss bilden Maximilian Kinkeldey, Florian Eimer (UBI), Jakob Dondl, Wolfgang Eimer (PWG), Philipp Geiger (Grüne) und Christoph Preuss (CSU). Johannes Voit, Stefan Schneider (beide UBI), Johannes Rieger und Ursula Loth (PWG), Stephan Burlein junior (CSU) und Jovana von Beckerath (Grüne) engagieren sich im Bau- und Um-

weltausschuss. Beatrice Wagner (SPD) verzichtete aufgrund starker beruflicher Auslastung auf die ihr zustehenden Plätze in den Ausschüssen. Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren wäre auch die einzige Sozialdemokratin des Gemeinderats dort vertreten gewesen oder hätte zumindest Stellvertreter benennen dürfen.

In einem weiteren Beschluss befürwortete der Gemeinderat, dass Rathaus-Geschäftsführer Stefan Fischer das Bürgermeistertrio im Abwasserverband Isar Loisachgruppe, Zweckverband Kommunale Dienste Oberland und Zweckverband

Kommunaler IT-Schuldienst Oberland vertreten darf. Die erneute Bestellung von Bürgermeisterin Verena Reithmann zur Eheschließungsbeamtin beendete den Besetzungsmarathon. Geringfügige Anpassungen gab es beim Erlass der neuen Geschäftsordnung für den Gemeinderat. Die Räte einigten sich hier darauf, den Sitzungsbeginn auf 19 Uhr (bisher 19.30 Uhr) vorzulegen und das Sitzungsende auf spätestens 22.30 Uhr zu fixieren. „Wir haben sicher viel zu tun: Ich freue mich auf die Zusammenarbeit“, blickte Reithmann auf künftige Herausforderungen.